



Eine kleine Rose mit großer Wirkung

Fairtrade-Stadt Haiger setzt Zeichen für die Frauenrechte auf Rosen-Anbauplantagen

HAIGER (öah/lea) – Ob zum Valentinstag, als kleine Wertschätzung außer der Reihe oder zum Weltfrauentag am 8. März: Rosen sind beliebte Geschenke, um Anerkennung und Dankbarkeit symbolisch zu vermitteln. Die Rosen kommen dabei oft aus Ostafrika, wo die Pflückerinnen auf vielen Rosenfarmen unter schlechten Arbeitsbedingungen im Einsatz sind. Durch den Kauf von Rosen mit Fairtrade-Siegel werden Plantagen unterstützt, die ihre Mitarbeiterinnen fördern und ihnen einen besseren Arbeitsschutz bieten. Die Fairtrade-Stadt Haiger hat am Weltfrauentag sowie beim darauffolgenden Wochenmarkt im Rahmen der Rosenaktion 2022 von Fairtrade-Deutschland faire Blumengrüße verschenkt, um auf lokaler Ebene das Bewusstsein für den Fairen Handel zu stärken.



Sag's mit Blumen: Die Aktion im Rathaus und auf dem Marktplatz kam sehr gut an.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Die Bürgerinnen und Bürger freuten sich sehr über die fairen Frühlinggrüße aus dem Haigerer Rathaus“, berichtete Lea Siebelist vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit. Einige kannten bereits das Fairtrade-Siegel aus den heimischen Läden und berichteten, dass sie „beim Einkauf, wenn irgend möglich, auf das Siegel achten“. Anderen war das Thema „fairer Handel“ noch neu. Interessierte erhielten einen Einkaufsführer mit einer Übersicht bekannter Siegel sowie Informationsmaterial zur Rosenaktion.

„Flower Power – Sag's mit fairen Blumen“ lautet der Titel der einmonatigen Rosenaktion, die von Fairtrade-Deutschland organisiert wird. Im Kampagnenzeitraum konnten sich Unterstützer des Fairen Handels mit Aktionen beteiligen, um ein Zeichen für die Frauenrechte in den Anbauländern zu setzen. Meistens herrschen auf den Rosenfarmen, hauptsächlich in Ostafrika, schlechte Arbeitsbedingungen.

So fehlen oft ein Arbeitsvertrag oder der erforderliche Arbeitsschutz.

Rosen symbolisieren Wertschätzung

Normalerweise werden Rosen aus Dankbarkeit und Anerkennung verschenkt. Am Weltfrauentag sowie während des Wochenmarktes überreichte die Stadt Haiger ihre Blumengrüße, um zu betonen, dass diese Werte auch für die Arbeitnehmerinnen von Rosenfarmen gelten müssen. Für eine Verbesserung der Situation in den Anbauländern, für Frauen mit einer Zukunft mit Entwicklungschancen und Sicherheit, dafür setzt sich der Faire Handel ein.

Laut Fairtrade-Deutschland sind bereits ein Drittel der Rosen, die in Deutschland verkauft werden, mit dem Fairtrade-Siegel ausgezeichnet. Was genau hinter dem Kauf einer solchen zertifizierten Rose steckt, darüber



Salome Jungwirth aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit verteilte die fair gehandelten Rosen an die Besucherinnen und Besucher des Wochenmarktes.



Viele Besucher des Wochenmarktes sprachen mit Lea Siebelist (links) aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit über den „fairen Handel“ und nahmen eine Rose mit.

ber konnten sich die Marktbesucher bei Lea Siebelist und Salome Jungwirth vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit informieren, die während des Wochenmarktes faire Blumengrüße verteilten.

Bessere Bedingungen auf Fairtrade-zertifizierten Blumenplantagen

Fairtrade setzt sich für Gleichberechtigung - schwerpunktmäßig in den Bereichen Bildung, Gesundheitsversorgung sowie wirtschaftliche Stärkung - ein. Jeder Kauf einer Fairtrade-Rose unterstützt die Stärkung von Frauenrechten auf den Blumenplantagen. Die Organisation Fairtrade-Deutschland, der Haiger seit 2021 als Fairtrade-Stadt angehört, hat ihre Maßnahmen wie folgt zusammengefasst:

Arbeitsverträge, Gewerkschaftsfreiheit sowie Mutter- und Arbeitsschutz, strenge Umweltauflagen für Pestizideinsatz, Wasser und Müllmanagement als „feste Bestandteile des Fairtrade-Standards für Blumen und Pflanzen“.

Fairtrade achtet darauf, dass die Standards auch in Afrika eingehalten werden

Die Fairtrade-Blumenplantagen sind zur Förderung ihrer Arbeiterinnen verpflichtet, beispielsweise durch Weiterbildungen. Dass die Regeln des Fairtrade-Standards die Frauen stärken und diese sich dadurch aktiv für ihre Rechte einsetzen und Gleichberechtigung erhöhen, wurde bereits durch eine Studie aus dem Jahre 2020 belegt.

Versammlung des Fördervereins

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Der Förderverein der Mittelpunktschule Dillbrecht lädt für Montag (28. März, 18.30 Uhr) zu seiner Mitgliederversammlung ein. Das Treffen findet statt in der Turnhalle der Schule. Im Mittelpunkt stehen der Rechenschaftsbericht und die Neuwahl des gesamten Vorstandes. Der Vorstand hofft auf einen guten Besuch der wichtigen Veranstaltung.

Corona-Impfung ohne Termin

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Die Freie evangelische Gemeinde Fellerdilln lädt zur Corona-Impfung ohne Termin ein. Sie findet am 28. März (Montag, 9 bis 15 Uhr) im Gemeindehaus im Junkerweg 30 statt. Nach Angaben des Lahn-Dill-Kreises besteht freie Impfstoffwahl - angeboten werden BioNTech oder Moderna. Impfungen werden gebeten, Ausweis und wenn möglich Krankenkarte und Impfpass mitzubringen.

Kontakt: Günther Bedenbender (Mail: guenter_bedenbender@web.de; Tel. 0157/8228 3870).

Novavax-Impfangebot wird vergrößert

Impfungen in den Impfabulanz sind möglich

WETZLAR/HAIGER

(IdK) – Seit dem 12. März können sich Interessierte in den Impfabulanz des Lahn-Dill-Kreises mit dem Impfstoff Nuvaxovid des Herstellers Novavax impfen lassen. Gemeinsam mit den beiden mRNA-Impfstoffen von BioNTech und Moderna stehen dort somit drei Impfstoffe zur Verfügung. Bisher war die Impfung mit dem Vakzin von Novavax für alle Bürgerinnen und Bürger ohne Priorisierung bei Sonderterminen möglich.



Seit dem 12. März sind Impfungen mit Nuvaxovid in den Impfabulanz des Lahn-Dill-Kreises möglich.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

um einen Proteinimpfstoff mit einem Wirkverstärker. Der Impfstoff enthält keine vermehrungsfähigen Viren und ist, wie alle anderen in Deutschland zugelassenen COVID-19-Impfstoffe, ein Totimpfstoff. Die STIKO empfiehlt, dass sich Erwachsene ab 18 Jahren damit impfen lassen können.

„Aufgrund der geringen Nachfrage steht genug Impfstoff zur Verfügung, um Nuvaxovid auch in den Regel-Impfbetrieb in den Ambulanz mitaufzunehmen“, erklärt Stefan Thielmann vom Deutschen Roten Kreuz, Leiter der Impfabulanz im Lahn-Dill-Kreis. Zu beachten sei, dass laut STIKO bisher nur die Grundimmunisierung mit Nuvaxovid empfohlen ist. Eine Booster-Impfung mit diesem Vakzin ist daher im Lahn-Dill-Kreis nur in medizinisch begründeten Einzelfällen möglich. Die mobilen Impfteams des Lahn-Dill-Kreises bieten weiterhin lediglich die Impfstoffe von BioNTech und Moderna an.

Interessierte finden alle Informationen rund ums Impfen im Lahn-Dill-Kreis unter www.lahn-dill-kreis.de/corona-impfung. Dort sind unter anderem auch die Adressen und Öffnungszeiten der Impfabulanz einsehbar. Das Impfen erfolgt weiterhin ohne Terminvereinbarung.

Zum Novavax-Impfstoff Nuvaxovid

Bei Nuvaxovid handelt es sich

Haiger & Wilsdorf
rathaus apotheke

Ihre zwei
APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.03.2022 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (027 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (027 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Regionaler Verkehrsdienst stellt die „Aktion MAX“ vor

HERBORN (spa) – Der Regionale Verkehrsdienst des Polizeipräsidiums Mittelhessen ist am Donnerstag (24. März) im „Lebenslust“-Erzählcafé des AWO-Mehrgenerationenhauses Herborn zu Gast. Die Experten und Expertinnen stellen die „Aktion MAXimal mobil“ vor. Adressaten und Adressatinnen des Vortrags sind vor allem interessierte Seniorinnen und Senioren. Für die Vortragsveranstaltung gilt die „3G-Regelung“ (geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet). Beginn der Veranstaltung im Familienzentrum im Walkmühlenweg 5a ist um 13 Uhr. Weitere Informationen zum Thema und anderen Angeboten der AWO gibt es bei Joachim Spahn, Koordinator im Mehrgenerationenhaus der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill, Telefon (02772) 959616.

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 19. März 2022

EINLADUNG

zu einer **einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

**Mittwoch, den 23. März 2022
17.30 Uhr**

**– STADTHALLE HAIGER –
(großer Saalbereich)**

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

WICHTIGER HINWEIS:
Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher **zwingend erforderlich**, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen.
Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z. B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!
Seit dem 25. November 2021 gilt aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Corona-Situation für alle Besucher bzw. Zuschauer die 3-G-Regel.
Dies bedeutet, dass nur noch Personen an der Sitzung teilnehmen dürfen, die einen gültigen 3-G-Nachweis über ihren Status (geimpft/genesen/getestet) vorlegen können.
Als Testnachweis werden nur schriftliche Zertifikate kostenloser Bürgertests und PCR-Tests akzeptiert.
Selbst-Schnelltests gelten nicht als gültiger Nachweis! Eine Ausgabe sowie die Durchführung von Selbst-Schnelltests vor Ort erfolgt demzufolge nicht.
Außerdem ist eine FFP2 Maske zu tragen.

gez. Matthias Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Änderung/Erweiterung der Vereinsförderrichtlinien der Stadt Haiger
hier: Altersbegrenzung von Mitgliedern und Abnutzungszeit von Kunstrasenplätzen
4. Aussetzung genehmigungspflichtiger Veranstaltungen bis zum 30.06.2022
5. Schiedsamtbezirk Haiger-Offdilln
hier: Wiederwahl der Schiedsperson und Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson
6. Teilnahme am Kommunalprogramm Sicherheitssiegel „KOMPASS Hessen“
7. Neuer Grund- und Ersatzversorgungstarif (Strom) ab dem 1. März 2022
8. Erdgas-Tarifpreise in der Grund- und Ersatzversorgung und im Sondertarif „Günstig Gas“ zum 1. Mai 2022
9. Regionalplan Mittelhessen – Entwurf zur Beteiligung 2022 –
hier: Stellungnahme der Stadt Haiger
10. Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Um den Kirchberg“ Überarbeitung Gemarkung Haiger
hier: Aufstellungsbeschluss
11. Bauleitplanung der Stadt Haiger
1. Änderung des Bebauungsplanes „Gollacker-Stockborn“, Gemarkung Haiger gem. § 13a BauGB
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 Abs. 2 BauGB
b) Änderung nach der Offenlage gem. § 4a Abs. 3
c) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
d) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestattungssatzung gem. § 91 Abs. 3 HBO in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB
12. Anfragen und Anregungen
13. Grundstücksangelegenheiten



STELLENANGEBOTE

www.haiger.de

Wir stellen ein!

Leiter (m/w/d) für den Kindergarten Steinbach in Vollzeit

Detaillierte Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Interessierte auf der Homepage

www.haiger.de unter der Rubrik Rathaus & Politik / Stellenangebote



Pflanzaktion im Bürgerwald

Spender sind herzlich eingeladen - Anmeldung erwünscht

HAIGER (öah/rst) – Der Haigerer „Bürgerwald“ ist noch jung, aber schon eine echte Erfolgsgeschichte. Im Dezember 2021 hatte die Haigerer Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen, den spendenbasierten Bürgerwald an der Kreisstraße 41 zwischen Langenaubach und Breitscheid (Nähe Wanderparkplatz auf der Höhe) anzulegen – mittlerweile gibt es bereits 55 Spender. Und es werden täglich mehr.

„Diese Aktion läuft ganz hervorragend. Jetzt geht es ans Pflanzen“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Für den 26. März (Samstag) ab 11 Uhr sind alle Spender herzlich zum Bürgerwald eingeladen und können dort ihre persönlichen Bäume pflanzen.

Rustikale Kleidung ist angebracht. Nach der Aktion gibt es einen kleinen Imbiss mit der „Hessentags-Wurst“ der Langenaubacher Metzgerei Schneider sowie kühlen Getränken.

Zur besseren Planung werden alle Spender, die an der Aktion teilnehmen möchten, gebeten, sich bis zum Dienstag (22. März) unter der Mailadresse frank.zielberg@haiger.de oder unter 02773/811-160 anzumelden.

Ganz wichtig: Wer an der Pflanzaktion teilnehmen möch-



Der Bürgerwald liegt am Rande der Kreisstraße 41 zwischen Langenaubach und Breitscheid in Höhe des Wanderparkplatzes.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

te, wird gebeten, im Bereich der Langenaubacher Blockhütte zu parken. Von dort gibt es einen geschotterten Fuß- und Radweg zur Kreisstraße 41, die in Höhe des Wanderparkplatzes sicher überquert werden kann. Wie Frank Zielberg vom städtischen Fachdienst Forst mitteilte, wurden bisher über 32000 Euro gespendet.

Ziel der Forst-Experten ist ein klimastabiler Mischwald

Im Haigerer Stadtwald wurden 2021 75.000 Bäume gepflanzt. Die Fläche am Wanderparkplatz

hat eine Größe von rund 2,8 Hektar. Pro Hektar werden rund 3700 Pflanzen benötigt. Durch ein Schild „Bürgerwald“ werden Passanten auf die Bedeutung der Fläche hingewiesen. Jeder interessierte Bürger kann eine Mindestspende von drei Euro pro Baum einzahlen – das sind die Kosten für einen Setzling und die Pflanzung. Revierförster Sebastian Biener erklärt: „Unser Ziel ist ein klimastabiler Mischwald, bestehend aus einem großen Anteil möglichst trockenresistenter Baumarten, die dem Klimawandel und der damit einhergehenden Wasserknappheit

in der Vegetationsperiode gewachsen sind, wie zum Beispiel Eiche, Spitzahorn, Kirsche, Winterlinde und Douglasie.“

Eine Unterstützung des Bürgerwaldes ist ganz einfach. Wer helfen will, zahlt mindestens drei Euro auf eines der beiden städtischen Konten ein:

IBAN: DE48 5165 0045 0000 0806 97 / **BIC:** HELADEF1DIL, Sparkasse Dillenburg

IBAN: DE49 5176 2434 0024 2659 00 / **BIC:** GENODE51BIK, VR Bank Lahn-Dill eG

WICHTIG: Der Verwendungszweck der Überweisung muss „BÜRGERWALD“ heißen.

Portal zur Impfpflicht

WIESBADEN/HAIGER – Bis einschließlich Dienstag (15. März) hatten Beschäftigte in medizinischen und pflegerischen Berufen Gelegenheit, ihren Arbeitgebern zurückzumelden, ob sie vollständig geimpft oder genesen sind, beziehungsweise ein ärztliches Attest vorzulegen, dass sie nicht geimpft werden können.

Meldungen durch den Arbeitgeber bis zum 31. März

Die Arbeitgeber müssen den zuständigen Kreis-Gesundheitsämtern bis einschließlich 31. März melden, wenn die Nachweise nicht fristgerecht vorgelegt wurden oder sie Zweifel an der Richtigkeit des Attestes haben. Das Land Hessen wird für diese Rückmeldung der Arbeitgeber ein Internet-Portal für die Landkreise freischalten, das gesondert gesichert ist, da sensible medizinische Daten übermittelt werden.

Nur das Internet-Portal kann für die Übermittlung der Daten genutzt werden

„Dieses Portal sollte dringend genutzt werden“, erklärte der Lahn-Dill-Kreis. Meldungen per E-Mail, Fax, Telefon oder auf anderen Wegen könne das Gesundheitsamt leider nicht entgegennehmen. „Das Land Hessen und der Kreis werden zeitnah darüber informieren, sobald das Internet-Portal nutzbar ist“, teilte der Kreis mit.

DRK-Gesundheitsprogramme starten wieder

Seit Montag sind die Gesundheitsprogramme wieder aktiviert

DILLENBURG (red) – Seit Montag, 14. März, werden die Angebote des DRK Gesundheitsprogramms - Gruppenangebote für Gymnastik, Gedächtnistraining, Yoga und Geselliges Tanzen - wieder aktiviert!

Die Gruppenangebote des Roten Kreuzes starten unter den derzeit gültigen Corona-Regeln sowie dem aktuellen DRK-Corona-Hygiene-Konzept und werden als so genannte 3G-Veranstaltung durchgeführt, das heißt, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen müssen geimpft, getestet (Testzentrum, kein Selbsttest) oder genesen sein.

Eine Ausnahme gibt es bei dem Angebot „Geselliges Tanzen“: Da beim Tanzen der Mindestab-

stand von 1,5 m nicht durchgehend verlässlich eingehalten werden kann, finden die Übungsstunden unter 2G-Regelungen statt, so dass nur teilnehmen kann, wer geimpft oder genesen ist.

Interessierte für Ausbildungsgänge gesucht

Weiterhin sucht der DRK Kreisverband interessierte Männer und Frauen für folgende Ausbildungsgänge des DRK-Landesverbands:

► Grundlehrgang Bewegung (Basismodul für die Ausbildungsgänge Gymnastik und Wassergymnastik): **29. April bis 3. Mai 2022**

► Ausbildung Gedächtnistraining Teil 1: **22. - 26. August 2022**

► Auch für das Angebot für Senioren zuhause - Aktivierender Hausbesuch / Einzelbetreuung Gymnastik und Gedächtnistraining in den eigenen vier Wänden - findet im April ein Ausbildungsgang statt: **21. bis 24. April 2022**

Übrigens: Freie Kapazitäten für das Angebot „Aktivierender Hausbesuch“ gibt es zurzeit im Raum Dietzhölztal, Eschenburg, Haiger und Dillenburg.

Nähere Informationen gibt es beim DRK-Kreisverband, Gerberlei 4 in Dillenburg; bei Birgit Göbel, Tel. 02771/30339 oder E-Mail: birgit.goebel@drk-dillenburg.de sowie bei den Gruppenleitungen.

Bekanntmachung der Stadtwerke Haiger



Erdgaspreise gültig ab 1. Mai 2022

Die Stadtwerke Haiger bieten innerhalb ihres Erdgas-Netzgebietes Erdgas zu folgenden Preisen und Bedingungen an:

Allgemeine Preise der Grund- und Ersatzversorgung

Verbrauch in kWh/Jahr		Arbeitspreis in Cent/kWh		Mess-/Grundpreis €/Jahr	
von	bis	netto	brutto	netto	brutto
1	2.000	8,42	10,02	40,00	47,60
2.001	10.000	7,32	8,71	40,00	47,60
10.001	25.000	6,32	7,52	140,00	166,60
25.001	50.000	6,14	7,31	185,00	220,15
50.001	200.000	6,09	7,25	210,00	249,90

Sonderpreis GünstigGas mit 12-monatiger Vertragslaufzeit

Verbrauch in kWh/Jahr		Arbeitspreis in Cent/kWh		Mess-/Grundpreis €/Jahr	
von	bis	netto	brutto	netto	brutto
1	2.000	7,92	9,42	40,00	47,60
2.001	10.000	6,82	8,12	40,00	47,60
10.001	25.000	5,82	6,93	140,00	166,60
25.001	50.000	5,64	6,71	185,00	220,15
50.001	200.000	5,59	6,65	210,00	249,90

Wenn Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, erhalten Sie einen jährlichen Bonus in Höhe von **10,00 €** auf Ihre Jahresabrechnung.

Grundpreise

Die genannten Grundpreise verstehen sich bis zu einer Zählergröße G 10. Grundpreise für größere Zähler erhalten Sie auf Anfrage.

GESETZLICHE STEUERN UND ABGABEN

Die angegebenen Preise enthalten die folgenden gesetzlichen Steuern und Abgaben: Umsatzsteuer: Die Bruttopreise enthalten die jeweils gültige Umsatzsteuer (19%). Erdgassteuer: Erdgassteuer zum Verheizen unterliegt nach dem Energiesteuergesetz (EnergieStG) vom 15. Juli 2006 einem Steuersatz von derzeit 0,55 Cent/kWh. Der Erdgasverbrauch wird mit den im Abrechnungszeitraum jeweils gültigen Steuersätzen besteuert. Erdgassteuerentlastungen nach den Vorschriften des EnergieStG sind ggf. von dem Kunden direkt bei dem zuständigen Hauptzollamt geltend zu machen. Sollte Erdgas zum Antrieb von Motoren eingesetzt werden, ist unter Umständen eine höhere Verbrauchssteuer zu entrichten und es besteht Anzeigepflicht bei der zuständigen Zollbehörde.

CO2-Preis: Der CO2-Preis umfasst die Mehrkosten, die den Stadtwerken Haiger aus dem Kauf von Emissionszertifikaten nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) in der jeweils geltenden Höhe in ct/kWh („CO2-Preis“) entstehen. Der Festpreis für Emissionszertifikate ist in § 10 Abs. 2 BEHG vom 12.12.2019 festgelegt. Er wurde 2021 erstmals erhoben und ist bis zum 31.12.2025 ein jährlich steigender Festpreis. Der Preis beträgt für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 nach aktueller Rechtslage € 30,00 pro Emissionszertifikat (dies entspricht der Berechnung zur Emission einer Tonne Treibhausgas in Tonnen Kohlendioxidäquivalent im Jahr). Die Umrechnung des Preises in ct/kWh ergibt für das Jahr 2022 einen Betrag von 0,546 Cent pro Kilowattstunde.

Konzessionsabgabe: Der Erdgaspreis beinhaltet die Konzessionsabgabe. Die Bruttopreise sind auf zwei Nachkommastellen gerundet. Bei der Abrechnung werden die Verbrauchswerte mit den Nettopreisen multipliziert und anschließend die Umsatzsteuer hinzugerechnet. Hierbei kann es zu Rundungsdifferenzen im Vergleich zur Abrechnung mit Bruttopreisen kommen. Alle Kunden werden schriftlich über diese Preisänderung informiert. Die oben genannten Preise gelten vorbehaltlich der Zustimmung durch die Stadtverordnetenversammlung.

Ihre Fragen zu den Tarifen und Sonderverträgen beantworten Ihnen gerne unsere Mitarbeiter während der folgenden Dienstzeiten:
Mo. – Mi.: 7:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Do.: 7:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Fr.: 7:00 – 12:00 Uhr
Telefon 02773/811-265 (Frau Schubert) und 02773/811-281 (Herr Theis)

AKTUELLES AUS DER STADTPOLITIK

Unterlagen einfach online aufrufen

Sitzungsvorlagen aufrufen:

- www.haiger.de/rathaus-politik/politik/ aufrufen
- Unter "Links" auf Sitzungsdienst klicken
- Gewünschte Sitzung per Klick auf Datum aufrufen
- Vorlagen über Ordner-/Dokumentensymbol aufrufen
- Fertig!



Aktuelle Impftermine

REGION (red) – Um die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte im Landkreis zu unterstützen, hat der Lahn-Dill-Kreis über die Schließung des Impfzentrums hinaus einen Vertrag mit dem DRK-Kreisverband Dillkreis geschlossen. Zwei mobile Impfteams bieten wöchentlich an unterschiedlichen Standorten im Lahn-Dill-Kreis Corona-Impfungen an. Interessierte bringen bitte einen gültigen Lichtbildausweis sowie – wenn vorhanden – ihren Impfpass mit. Impfwillige werden gebeten, nach Möglichkeit die Einwilligung- und Anamnesebögen bereits ausgefüllt zu den mobilen Impfterminen mitzubringen, um einen reibungslosen und unkomplizierten Ablauf zu ermöglichen. Die Einwilligung- und Anamnesebögen können unter www.corona.lahn-dill-kreis.de/aktuelles/impfen heruntergeladen werden.

Nachfolgend eine Übersicht, wo und wann ein mobiles Impfteam im Dillgebiet in der kommenden Woche Station macht.

Mobile Impfteams

Montag, 21. März: 9.30 - 15 Uhr, DitiB Zentral Moschee, Niedergirmeser Weg 13, 35576 Wetzlar.

Montag, 21. März: 9.30 - 15.30 Uhr, Evangelische Kreuzkirche, Stoppelberger Hohl 42, 35578 Wetzlar.

Dienstag, 22. März: 9.30 - 15 Uhr, MZH Rudolf-Loh-Center, Rittershäuserstr. 1, 35716 Dietzhöhl.

Dienstag, 22. März: 9.30 - 15.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Münchholzhausen, Rechtenbacher Str. 4, 35581 Wetzlar.

Stationäre Impfabteilungen

Zusätzlich zum Mobilen Impfangebot stellt der Landkreis zwei stationäre Impfabteilungen in **Wetzlar** im Herkules-Center (Bahnhofstraße 19, 35576 Wetzlar, 1. Stock) und in **Herborn** gegenüber des Herkules-Baumarktes (Untere Au 8, 35745 Herborn). Beide Impfabteilungen sind **Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr** geöffnet. Terminvereinbarungen sind nicht notwendig.

Kinder-Impfabteilung des DRK-Kreisverbandes (5-11-Jährige)

Der Lahn-Dill-Kreis und der DRK-Kreisverband Dillkreis e.V. baut auch das Impfangebot für unter 12-Jährige weiter aus. Impfaktionen für fünf- bis elfjährige Kinder finden statt in:

Wetzlar-Niedergirmes, Nachbarschaftszentrum, Wiesenstr. 4

- Freitag, 25. März, 12 bis 17 Uhr
- Samstag, 26. März, 9 bis 16 Uhr

Bischoffen, DGH Niederweidbach, Schulstr. 23

- Samstag, 19. März, 9.30 bis 17 Uhr

Es wird ausschließlich mit dem zugelassenen Impfstoff von BioNTech geimpft.

Mitzubringen sind folgende Unterlagen:

- (Kinder-)Impfpass
- Versichertenkarte
- Kinderausweis oder Lichtbildausweis, falls vorhanden

Da die Dauer einer Kinderimpfung nicht immer vorhersehbar ist, bitten wir um Ihr Verständnis, dass es vereinzelt zu längeren Wartezeiten kommen kann. Bitte kommen Sie frühzeitig zum Termin, um weitere zusätzliche Wartezeiten zu vermeiden.

Terminbuchungen sind ausschließlich für Kinderimpfungen zwischen 5 und 11 Jahren möglich!

Termine können gebucht werden unter:

<https://www.terminland.eu/drk-dillenburg/>. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Festliche Klänge der Philharmonie

Am 8. April Konzert in Wilnsdorf

WILNSDORF (red) – Musikliebhaber aufgepasst: Nach coronabedingter Kulturpause lädt die Gemeinde Wilnsdorf für Freitag (8. April) zu einem stimmungsvollen Konzert mit der Philharmonie Südwestfalen ein. Dann ist das bekannte Musikensemble in der Festhalle Wilnsdorf zu Gast.

Durch den Abend führt der Dirigent der Philharmonie, Andreas Hansson. Begleitet wird das Orchester von dem Solisten Seiji Okamoto, der mit seiner Violine bereits auf vielen Bühnen rund um die Welt das Publikum begeisterte. Besucherinnen und Besucher des Konzertes dürfen sich

auf einen vergnüglichen Abend mit vielen bekannten und beliebten Melodien freuen.

Dirigent führt durch das Programm

Das Konzert findet ab 19.30 Uhr in der Festhalle Wilnsdorf statt. Eintrittskarten sind zum Preis von 15 Euro im Fachdienst Kultur der Gemeinde Wilnsdorf erhältlich (Tel. 02739 802-234). Es gelten die am Veranstaltungstag gültigen Corona-Regelungen. Die Gemeinde wird in ihrem Online-Veranstaltungskalender unter www.wilnsdorf.de/veranstaltungen über die genauen Regelungen informieren.

Erste Flüchtlinge angekommen

Ukrainer werden von Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde Oberroßbach liebevoll betreut

HAIGER-OBERROSSBACH (hjb) – Seit Mitte der Woche (9. März) sind erste Flüchtlinge aus der Ukraine im Lahn-Dill-Kreis angekommen (siehe auch Berichte auf Seite 3). Eine Gruppe von vier ukrainischen Frauen mit acht Kindern ist nach dreitägiger Reise wohlbehalten in Dillenburg angekommen. Sie wird von Gemeindegliedern aus der evangelischen Kirchengemeinde Oberroßbach liebevoll betreut.

Eine Nachricht auf Facebook machte am Mittwoch die Runde: Die Ankunft von etwa einem Dutzend Flüchtlingen wurde angekündigt. Tatsächlich kam eine Gruppe von vier ukrainischen Frauen mit acht Kindern und einem kleinen Dackel in Dillenburg an. Die Flüchtlinge aus der Ukraine wurden von einigen Gemeindegliedern aus der Kirchengemeinde Oberroßbach liebevoll in Empfang genommen.

Für die Menschen stand zunächst das Gemeindehaus

„Lehmkaute“ als Quartier zur Verfügung. Hier wurde ein Matratzenlager bereitgestellt, es gab Verpflegung und Getränke. Pfarrer Jonas Schmidt berichtet, die Evangelische Kirchengemeinde Oberroßbach habe die Kriegsflüchtlinge auf Initiative einer Niederroßbacher Konfirmandenmutter, die ursprünglich aus demselben Dorf in der Ukraine kommt, aufgenommen.

Flüchtlinge werden mit Rat und Tat unterstützt

Die Menschen aus der Ukraine werden von den Kirchenvorstherinnen Petra Benner und Iris Brachthäuser sowie zahlreichen Helfern aus der Kirchengemeinde mit Rat und Tat unterstützt. „Die ukrainischen Frauen berichten von fürchterlichen Zerstörungen in ihrer Heimat und großem menschlichen Leid“, sagt Pfarrer Schmidt: „Sie sind froh, in Sicherheit zu sein, und erhalten von Dorfbewohnern spontane Unterstützung, Kleidung und Lebensmittel.“ Sebastian Pulfrich aus Weidel-



Für die Menschen aus der Ukraine (und den kleinen Dackel) stand zunächst das Gemeindehaus Oberroßbach als Quartier zur Verfügung. Foto: Jonas Schmidt

bach, der auch die Friedensdebet organisiert hatte, suchte Privatquartiere und konnte innerhalb weniger Stunden geeignete Unterkünfte finden. „Die Hilfsbereitschaft in den Dörfern

ist riesengroß“, sagt Pulfrich, der auch das Engagement der Kirchengemeinde sehr lobt. „Die erste Versorgung im Gemeindehaus ist absolut vorbildlich verlaufen. Von dort sollen die Flüchtlinge am liebsten in Privat-

unterkünfte vermittelt werden.“ Sebastian Pulfrich bittet alle Bürger, die im Roßbachtal Wohnraum zur Verfügung stellen können, sich bei ihm unter der Telefonnummer 0170/1634134 zu melden.

Naturschutzpreis geht an die Wildtierhilfe

Angelika und Werner Schmäing aus dem Schelderwald erhalten 1500 Euro - Ehrung für Bruno Christe

WETZLAR/DILLENBURG

(idk) – Angelika und Werner Schmäing von der Wildtierhilfe Schelderwald erhalten den Naturschutzpreis 2021 des Lahn-Dill-Kreises. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Bruno Christe aus Solms für das Jahr 2020.

Der Lahn-Dill-Kreis zeichnet mit dem „Naturschutzpreis für außerordentliche Leistungen für den Arten- und Naturschutz“ Personen aus, die sich für Flora und Fauna einsetzen. Die Geehrten erhalten ein Preisgeld von jeweils 1500 Euro. Die für den 14. Dezember geplante Preisverleihung fiel aufgrund des Corona-Infektionsgeschehens abgesagt und verschoben werden. Sie wird nachgeholt, sobald es die Pandemielage zulässt.

Angelika und Werner Schmäing nehmen seit 2001 verwaiste und verletzte Wildtiere auf. Von

der Oberen Naturschutzbehörde beim RP Gießen wurde die Wildtierhilfe Schelderwald als Auffangstation für bedrohte und geschützte Tierarten anerkannt. Das bedeutet, dass dort nicht nur Eichhörnchen, Igel, Feldhasen, Füchse, Rehe, Wildschweine, Greifvögel und Eulen aufgenommen werden dürfen, sondern auch bedrohte Tierarten wie zum Beispiel die europäische Wildkatze. Die Wildtierhilfe arbeitet ehrenamtlich und finanziert sich durch Spenden. Sie feierte 2021 ihr 20-jähriges Bestehen.

Seit vielen Jahrzehnten engagiert sich Bruno Christe ehrenamtlich für den Arten- und Naturschutz. Er ist Ehrenvorsitzender und Gründungsmitglied des NABU Oberbiel und engagiert sich besonders bei der Vogelauffang- und Pflegestation.



Werner Schmäing kümmert sich bei der Wildtierhilfe unter anderem um hilfsbedürftige Rehe. Für das gemeinsame Engagement werden er und seine Ehefrau Angelika (nicht im Bild) mit dem Naturschutzpreis 2021 ausgezeichnet. Foto: Wildtierhilfe Schelderwald

TV Haiger verleiht das Deutsche Sportabzeichen

Mit sieben Jahren ist Lina Schwedes die jüngste Teilnehmerin an dem Wettbewerb

HAIGER (red) – Der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens ist beim TV Haiger Tradition. Bei herrlichem Sonnenschein wurden die Sportabzeichen des Jahres 2021 auf dem Sportplatz verliehen. Fast 70 Sportler kamen, um ihre Urkunden und Ehrennadeln in Empfang zu nehmen.

Holger Herchenhein hat das Sportabzeichen 15 Mal, Uschi Janoschek 25 Mal und Monika Schneider bereits 30 Mal geschafft. Erwähnenswert ist die erst siebenjährige Lina Schwedes, die das Sportabzeichen erstmals ablegte. Der TV Haiger freut sich, wenn Familien das Abzeichen gemeinsam absolvieren. Als Familien waren im vergangenen Jahr dabei: Silas, An-

ke und Thomas Becker; Lucy, Tanja und Holger Herchenhein; Kerstin und Luisa Hick; Bennet, Gesa Sophie und Nicole Klein; Hannah, Martha, Silas und Jana Lanzer und Franziska, Victoria, Till und Dirk Nähring. Nach den Grußworten der Vorsitzenden Andrea Franz nutzte Sabine Schneider die Gelegenheit, sich bei Katrin Meißner zu bedanken, die bereits seit 2007 den „kleinen und großen“ Sportlern das Sportabzeichen abnimmt.

Das Sportabzeichen ist der Fitnessstempel für Jedermann. Der TV Haiger bietet auch 2022 Abnahmetermine an. Diese sind bald auf der Homepage www.tv-haiger.de zu finden. Infos zu Vereinsangeboten gibt es bei Sabine Schneider, Tel.: 02773/9190411.



Erwachsene, die 2021 das Sportabzeichen gemacht haben. Fotos: TV Haiger



Andrea Franz, Katrin Meißner und Sabine Schneider.

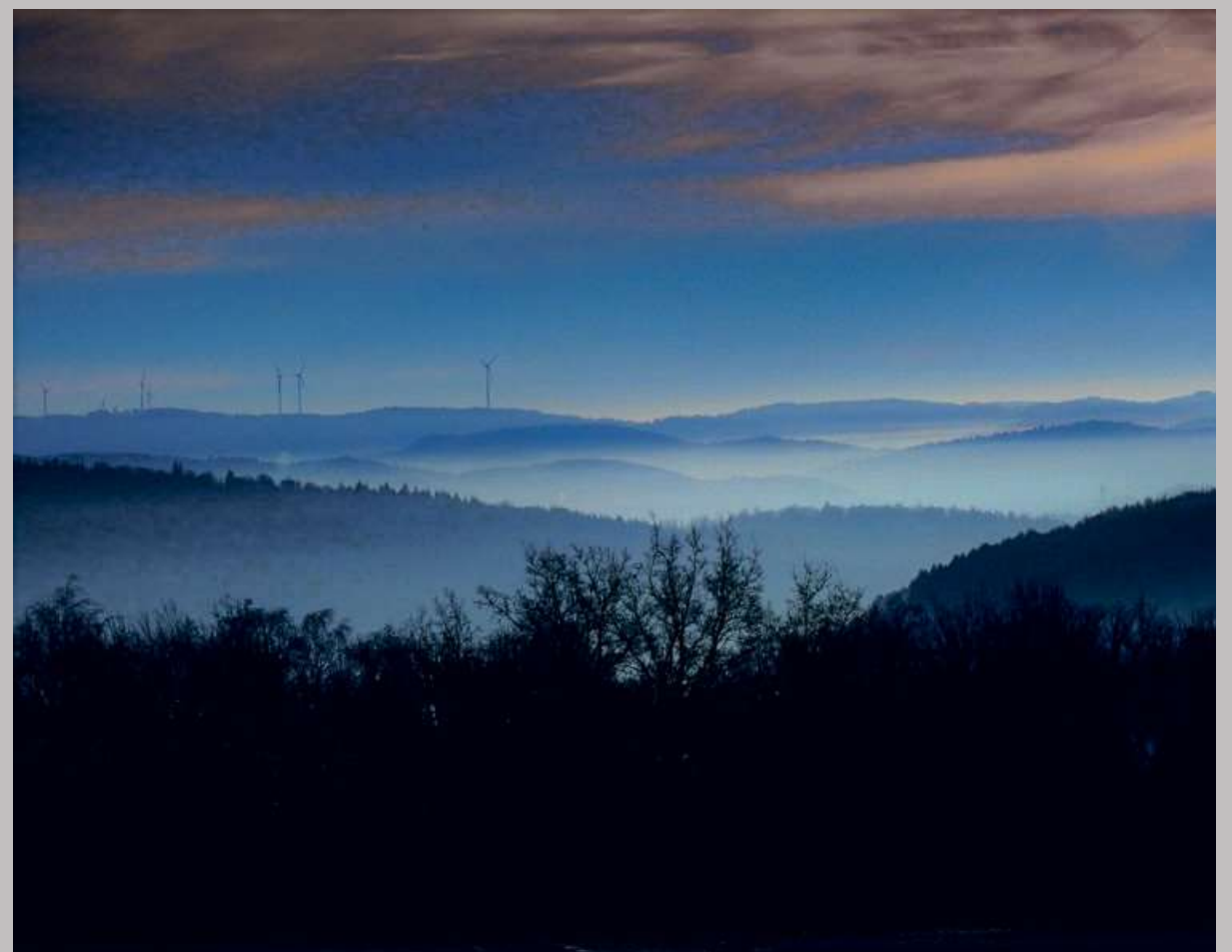


Kinder und Jugendliche, die 2021 das Sportabzeichen gemacht haben.



So schön ist

 **Haiger**



Die Fotos stammen aus dem Foto-Kalender „Haiger 2022“. Wir danken den Fotografen (von oben links im Uhrzeigersinn): Igor Schick, Heike Hilgenberg, Björn Franz, Sabine Bildat, Matthias Peter, Björn Franz und Karl-Heinz Siegel. Restexemplare des Kalenders mit 24 Seiten im Format DIN A3 sind zu Sonderpreisen in der Haigerer Stadtverwaltung erhältlich.





Auf der Suche nach einem Foto, das für die Kelten steht, kommt man am keltischen Prunkgrab auf dem Glauberg in der Wetterau nicht vorbei. Foto: M. Lotz

Archäologisches Jahr der Extraklasse

Keltenland Hessen: Wer waren die Kelten? Wie lebten sie und warum gibt es wenig Schriftliches?

HESSEN (red). „Das eine Ausstellungs-Highlight dieses Jahr gibt es für meine Begriffe nicht. Wir haben so viele, gleichwertige Exponate oder auch Workshops, da ist für jeden etwas Tolles dabei. Wenn ich Ihnen erzähle, dass mich ein altes, graues Brot mit unterschiedlich großen Löchern in Begeisterung versetzt, werden Sie vermutlich erst mal stutzen. Für mich ist dies aber spannend, denn es weist darauf hin, dass damals schon Hefekulturen verwendet wurden.“

Nicht nur Lars Corsmeyer und das Team der Keltenwelt am Glauberg freuen sich auf Aktionen des hessischen Keltenjahres 2022.

Vorträge, Workshops und tolle Ausstellungen im Angebot

Ab sofort bis zum 31. Dezember laden neun Museen, Landesarchäologie nebst Stadt- und Kreisarchäologien, sowie Forschungseinrichtungen und Vereine in die Eisenzeit ein. Ein Exponat, das alle Bausteine des Keltenjahres verbindet, gibt es dann aber doch: Das Buch zur Ausstellung.

Neben den verschiedenen Sonderausstellungen gibt es zur Feier des Jahres auch jede Menge Geschichte zum Anfassen. Wie etwa die Workshops zum Salzsieden in Bad Nauheim. Salz hatte damals einen sehr hohen Wert für die Kelten. Wer Bad



Die Kelten zum Begreifen: die selbst gemachten Kupferschalen können die Teilnehmer des Workshops am 1. Mai auch mit nach Hause nehmen. Foto: Engelmann/de Zilva

Neuheim schon mal besucht hat, kennt sicherlich die Gradierwerke und vielleicht auch den Keltentempel.

Zwischen dem dritten und ersten Jahrhundert vor Christus gewannen die Kelten das Salz aus der mineralhaltigen Quellsole und errichteten aufgrund dessen eine Saline. Erste Hinweise auf einen keltischen Salzabbau entdeckten Archäologen 1837. Allerdings wurde erst 100 Jahre später dazu systematisch geforscht. „In der damaligen Zeit waren die Aufbewahrung und Konservierung von Nahrungsmitteln für das Überleben einer Gemeinschaft entscheidend“

verriet Vera Rupp, Direktorin der Keltenwelt in einer Pressemitteilung. Zudem war es wohl auch ein begehrtes Tauschmittel.

Salzsieden in Bad Nauheim für große und kleine Forscher

Um einen kleinen, aktiven Einblick ins Salzsieden zu erhalten, können Besucher im Keltentempel in Bad Nauheim an diversen Terminen auf keltische Weise Salz sieden. Detaillierte Informationen können unter info@bad-nauheim.de oder unter der Telefonnummer 06032/ 92992-0 eingeholt werden.

Ein weiteres Highlight ist die Herstellung von Kupferschälchen. Wie wird aus einer flachen, runden Kupferplatte eine Schale? Aus weichem Kupfer kann in Kaltbearbeitung mit Hammer und Punzen eine handliche Schale getrieben werden? Dies verrät die Beschreibung des Workshops auf der Homepage. Eine ebenfalls spannende Aktion wird von Annette Miksch angeboten: Brettchenweben. Hierbei lernen die Workshopteilnehmer wie eigene Gürtel hergestellt werden. Der Kurs dauert sieben Stunden und ist auf sechs Personen begrenzt.

Eine weitere, vielversprechen-

de Aktion von ihr ist das Basteln von Binsenkörbchen. „Die Herstellung ist ähnlich wie die Wulsttechnik beim Töpfern. Zunächst wird eine lange Schlinge gerollt, die dann als Schnecke den Boden des Gefäßes oder eben Körbchen bildet. Mit Gärtnerbast wird das Ganze dann zusammengehalten.“

Weitere Infos zu dem Programm sind unter www.keltenland-hessen.de zu finden.

TEILNEHMENDE MUSEEN

REGION (mlo). Es sind bereits einige Vorträge, Führungen, Wanderungen, Workshops, Tagungen und weitere Aktionen im Kalender der Internetseite www.keltenland-hessen.de zu finden. Es lohnt sich aber, diesen fest im Auge zu behalten, denn er wird noch weiter wachsen. Folgende Museen haben spannende Ausstellungen und Programmpunkte im Angebot:

- Vonderau Museum Fulda
- Keltenwelt am Glauberg
- Archäologisches Museum Frankfurt
- Museum Bensheim
- Museum Butzbach
- Wiesbaden, sam - Stadtmuseum am Markt
- Die Museen der Stadt Hanau
- Oberhessisches Museum Gießen
- Vortaunusmuseum

QR-Code Veranstaltungskalender der Kelten Land Hessen



Salzsiedegefäße heißen auch Briquetage. Diese stammen aus Bad Nauheim. Foto: Pavel Odvody



Keltische Kunst auf einer Kanne. Foto: Pavel Odvody



Die Wulsttechnik beim Töpfern und das Binsenkörbchen-Basteln haben Einiges gemeinsam. Foto: Annette Miksch

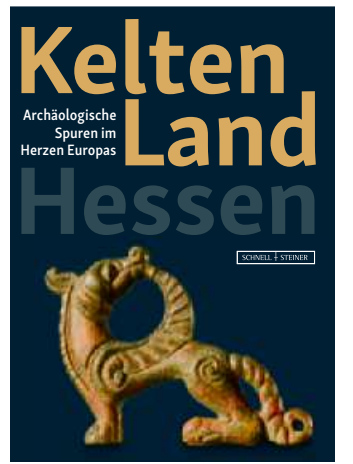
Wandel wird sichtbar

Bindeglied der Kelten Land Hessen Aktionen 2022

HESSEN (red). „Wenn es um die Kelten geht, haben viele Menschen sofort ganz bestimmte Bilder im Kopf – wilde, schnauzbärtige Krieger, Misteln schneidende Druiden, aber auch edler Goldschmuck und hochwertig geschmiedete Eisenschwerter. Doch wer waren diese Kelten tatsächlich, wie lebten sie, wie ernährten sie sich und welches Handwerk betrieben sie?“, so Vera Rupp, Direktorin der Keltenwelt am Glauberg in ihrer Pressemitteilung zum Bildband. Sie ist eine der drei Herausgeber des eben erschienenen Begleitbandes zum Archäologischen Jahr „Kelten Land Hessen“. Diesen Fragen gehe der Band nach und man müsse immer wieder staunen, wie sehr die Menschen der damaligen Zeit ihre Umwelt geprägt und welches Erbe sie uns hinterlassen hätten.

Gold, Bronze, Holz und Eisen

Aktuelle Ausgrabungen und Forschungen bilden die Grundlage. Dazu zählten kostbare Objekte aus Gold oder auch Bronze, Keramikgefäße und Werkzeuge aus Holz und Eisen. „Diese erlauben uns heute viel detailliertere Kenntnisse über die Kelten“ erläuterte Wolfgang David, Direktor des Archäologischen Museums Frankfurt und weiterer Herausgeber. „Mehr als je zuvor können wir nun die einschneidenden Veränderungen dieser Zeit verstehen: Den tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel, die Entstehung großer Zentralsiedlungen, bahnbrechende Innovationen und die intensive



Buchcover des 252 Seiten starken Buches zum Keltenjahr. Foto: Keltenwelt am Glauberg

Nutzung natürlicher Ressourcen.“

Landwirtschaft verändert sich

Der dritte im Herausgeber-Bund ist Frank Verse, Direktor des Vonderau Museums Fulda: „Die wehrhaften Befestigungsanlagen auf dem Dünsberg bei Gießen, dem Altkönig im Taunus oder der Milseburg in der Rhön sind für uns heute imposante Zeugnisse dieser Zeit“. Die Entdeckung des Werkstoffs Eisens führte zu verschiedenen Veränderungen. Sei es in Bezug auf die Landwirtschaft, das Handwerk oder auch die Kriegsführung. Insgesamt waren 39 Autorinnen und Autoren beteiligt.

Der Band ist im Verlag Schnell und Steiner erschienen und ist im Buchhandel und den Shops der teilnehmenden Museen erhältlich. Der Preis beträgt 22 Euro.



Schmuck vom Pferdegeschirr im Stadtmuseum Wiesbaden hat auch seinen Platz im Band gefunden. Foto: Pavel Odvody

Germanen und Römer

„Im Spannungsfeld der Kulturen“ - sam lädt ein

WIESBADEN (red). In der ausgehenden Eisenzeit, oder auch Spätlatènezeit genannt, verließen viele Bewohner ihre ursprünglichen Siedlungen und es begann eine Zeit der Umbrüche. Zudem prägten die Einwanderungen von Germanen aus dem Norden und die Ausdehnung des Gebietes der Römer von Süden ausgehend das damalige Zeitgeschehen im heutigen Hessen. Somit trafen Kelten, Germanen und Römer aufeinander und die Gesellschaft veränderte sich stark. Diese Zeitenwende betrachtet sam - Stadtmuseum am Markt in Wiesbaden in seiner Ausstellung vom 16. März bis 31. Juli im Rahmen des Keltenjahres Hessen.

„Welche Hinterlassenschaften sind von der späten keltischen Welt geblieben? Woher kamen die Germanen? Lassen sich späte Kelten und frühe Germanen überhaupt unterscheiden?“ diesen und weiteren Fragen wie etwa „Gab es eine sogenannte keltische Renaissance?“ geht die Ausstellung nach. Laut Ausstellungsflyer wurden „die Fundstücke bisher noch nie ausgestellt und werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Zu den Highlights gehören daher auch

Grabfunde aus dem bedeutenden frühkeltischen Fundort Braubach an der Lahn.“ Diese seien für eine ganze mitteleuropäische Gefäßgruppe namensgebend gewesen.

Doch gibt es noch weitere spannende Objekte zu entdecken. Wie etwa ein nahtloser Glasarmring oder auch Objekte aus der Sammlung „Nassauischer Altertümer“ mit Leihgaben des römischen Militärlagers aus Dangstätt in Baden Württemberg. Begleitet wird die Ausstellung von Vorträgen und diversen Veranstaltungen.

Kai Mückenberger betrachtet in seinem Vortrag ein reiches Hügelgrab bei Bad Schwalbach am 29. März, gefolgt von Thomas Becker, der am 17. Mai „Beobachtungen zum Übergang ins 1. Jahrhundert n. Chr. im süd- und mittelhessischen Raum“ preisgibt. Peter Steffens beschäftigt sich am 28. Juni mit Schlaglichtern der Eisenzeit in Südhessen. Aktuelle Forschungen zu Julius Caesars Gallischem Krieg sind Thema von Sabine Hornung am 12. Juli. Sabine Schade-Lindig gewährt am 26. Juli Einblicke in die keltische Eisengewinnung im Hintertaunus. Diese Vorträge finden im Marktkeller statt.

Flammersbach macht sauber

HAIGER-FLAMMERSBACH (red) – Am Samstag (26. März) plant die Vereinsgemeinschaft Flammersbach einen „Tag für die Umwelt“. Die Mitglieder wollen in und um Flammersbach herum ein wenig aufräumen und den Müll, der so oft achtlos am Wegesrand weggeworfen wird, aufsammeln. Hierzu ist jede weitere helfende Hand willkommen. Traktoren zum Transport stehen bereit, und auch Müllgreifzangen sind vorhanden. Zudem hat die Stadt Haiger einen Container für diese Aktion zur Verfügung gestellt. Um 10 Uhr soll es losgehen. Treffpunkt ist das Vereinsheim der Traktorfreunde am Kirchweg 4 in Flammersbach (ehemaliger Kindergarten). Gegen Mittag werden alle Helfenden mit einer kleinen Stärkung verabschiedet.

„Das Alte Testament auslegen“

HAIGER-RODENBACH (red) – Das Projekt College im Dillkreis bietet am Samstag (19. März) in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde Rodenbach (Auf der Stücke 13) in Rodenbach einen Workshop zum Thema Bibelauslegung an. Zwischen 9 und 13 Uhr wird Prof. Dr. Julius Steinberg von der Theologischen Hochschule alle Interessierten in die Welt des Alten Testaments einführen. Die Teilnahme ist kostenlos. „Das Alte Testament ist ein großer Schatz, es ist Wort Gottes für unser Leben. Doch die Schätze des Alten Testaments sind nicht immer leicht zu heben“, erklärt Prof. Dr. Julius Steinberg. Herausforderungen sind die fremdartige Kultur, moralisch irritierende Erzählungen und grundsätzlich auch die Frage, in welcher Weise die an Israel gerichteten Worte auch für uns als Christen gelten. In diesem Workshop stellen sich die Teilnehmer den kritischen Anfragen an das Alte Testament und wollen Wege zum Verständnis finden. „Wir werden uns die besonderen Stärken des Alten Testaments als Buch für das Leben in Gottes Schöpfung und als Glaubenshilfe in allen Lebenslagen vergegenwärtigen und konkrete Methoden für die Auslegung alttestamentlicher Texte ausprobieren“, kündigt Pastor Manuel Fleßenkämper, einer der Gründer des Projekt-Colleges, an. Kurzfristige Anmeldung unter Tel. 0170/1049889.

Leverkusener Fußballschule zu Gast beim SSC Offdilln

Trainingseinheiten auf dem Rasenplatz - Jahrgänge 2007 bis 2015 angesprochen

HAIGER-OFFDILLN (red) – Das wird ein echtes Erlebnis für die Kids: Der SSC 1913 Offdilln bietet in der Zeit vom 25. bis zum 29. Juli in Zusammenarbeit mit der Fußballschule des Bundesligisten TSV Bayer 04 Leverkusen ein Fußballcamp für Mädchen und Jungen an. Angesprochen sind die Jahrgänge 2007 bis 2015.

Die Trainingseinheiten finden auf dem Rasenplatz in Offdilln statt. Die Mädchen und Jungs sollen dabei von der professionellen Trainingsausrüstung und den lizenzierten Trainerinnen und Trainern des Bundesligisten profitieren. Die Inhalte der Einheiten werden vom renommierten Trainerteam an die Altersklassen und das Leistungsvermögen der Nachwuchsspieler und -spielerinnen angepasst.

Kinder der Jahrgänge 2007 bis 2015 können sich mit Spaß und Elan im Fußballcamp in Offdilln weiterentwickeln

Somit kann jeder Kicker sich mit Spaß und Elan im Fußballcamp weiterentwickeln.

Auch neben dem Platz ist für



Die Fußballschule des TSV Bayer Leverkusen ist zu Gast in Offdilln.

Foto: Jörg Schüller/Bayer Leverkusen

alles gesorgt. Mit einem leckeren Mittagessen und einer Rundumversorgung sind die Sportler gut auf die nächsten Übungseinheiten

vorbereitet. In der Mittagspause können die Teilnehmer bei Aktivitäten außerhalb des Fußballs ihr Können beweisen.

Anmeldungen sind unter dieser Internetseite möglich: www.bayer04.de/de-de/shop/product/fussballschule-unter-

www.ssc-offdilln/4868006 Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bayer04.de.

Der gewöhnliche (aber farbenfrohe) Schneeball

SERIE: Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer

Der „Gewöhnliche Schneeball“ ist alles andere als gewöhnlich. Mit leuchtend roten Beeren (siehe Foto) präsentierte sich noch vor wenigen Tagen der ansonsten kahl gewordene Gewöhnliche Schneeball (*Viburnum opulus*) dem Fotografen.

Das ahornblattähnliche und seit dem vergangenen Herbst weinrot gefärbte Laub war abgefallen und schon längst von den nachfolgenden Stürmen in verschiedene Richtungen hinweggeweht worden. Doch nun kommen die korallenroten Steinfrüchte frei hängend zur Geltung und heben sich in ansprechender Weise und bildwirksam prahlend gegen den tiefblauen Winterhimmel ab.

Ein richtig schöner, bunter und erfreulicher Anblick in dieser ansonsten recht farbenarmen Jahreszeit – oder etwa nicht?

Der Strauch ist ein echter Einzelgänger

Der bis zu vier Meter hohe, zur Familie der Holundergewächse gehörende, reich verzweigte Strauch, kommt in ganz Europa vor, steht aber – jedenfalls soweit es die unmittelbare Landschaft betrifft – immer vereinzelt und bevorzugt an lichten, sonnigen und nicht zu trockenen Plätzen. Seine Früchte sollen laut In-

formationen nicht nur ungenießbar, sondern sogar giftig sein. Aber hier gehen die Meinungen auseinander, denn es wird auch berichtet, dass man die Beeren des Gewöhnlichen Schneeballs schon wiederholt zu Gelee und Marmelade verköcht habe und auch öfters (und folgenlos) roh gegessen habe.

Ob die Früchte giftig sind oder nicht, ist nicht ganz klar

Bei der endgültigen Klärung dieser Angelegenheit können also noch Verdienste erworben werden. Vielleicht erbarnt sich ein Student der Biologie...

Ornithologen haben herausgefunden, dass kaum eine Vogelart von den Beeren Gebrauch macht, sondern dass diese sogar regelrecht von den Vögeln gemieden würden. Nur die im Herbst einfliegenden Seidenschwänze und die im Winter hier verbleibenden Drosseln sind anscheinend eine Ausnahme, denn beide Arten suchen den Strauch zur Nahrungssuche angeblich regelmäßig auf.

Vielleicht ist das ein Hinweis darauf, weshalb man in anderen deutschen Regionen den Wilden Schneeball auch als Drosselstrauch bezeichnet.

Aber da vor Jahren ein schlimmer Virus einige Drosselarten



Der bis zu vier Meter hohe, zur Familie der Holundergewächse gehörende, reich verzweigte Strauch, kommt in ganz Europa vor.

Foto: Harro Schäfer

heimsuchte und besonders die Bestände der Schwarzdrossel dezimierte - die Folgen sind noch immer spürbar -, sind auch die Kostgänger aus dieser Richtung nicht gerade übermäßig häufig.

Und was die Seidenschwänze betrifft, so verbringen diese keimlings alljährlich die kalte Jahreszeit in der heimischen Region, sondern bleiben oft über mehrere Jahre als Wintergäste

aus. Das könnte wiederum eine Erklärung dafür sein, weshalb die Beeren auch jetzt zum Ausgang des Winters noch in ihrer ganzen Farbenpracht am Strauch hängen.



95 Cent für den Frieden

HAIGER/DILLENBURG (red) – Ein besonderes Zeichen der Solidarität und des Wunsches nach Frieden in der Ukraine möchte die katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“ setzen. Die kath. Kirchengemeinde regt an, dass möglichst viele Postkarten an Herrn Putin gesendet werden und dieser damit dazu aufgefordert wird: „Bitte stoppen Sie den Krieg!“ Jeder kann die Friedensaktion unterstützen, indem man persönlich eine Karte mit 95 Cent frankiert und losschickt. Die Karten liegen in den katholischen Kirchen der Region aus und sind auch in den Pfarrbüros erhältlich.

Fotos: Bettina Tönnesen-Hoffmann



APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Freiwillige für die Special Olympics gesucht

Großveranstaltung in Berlin - Bewerbungsfrist für Volunteers endet im März

BERLIN/HAIGER (red) – Noch bis zum 25. März können sich Freiwillige (Volunteers) bei den Nationalen Spielen 2022 der „Special Olympics“ registrieren - Registrierungen sind unter www.berlin2023.org/volunteers möglich.

Vom 19. bis 24. Juni dieses Jahres werden in Berlin mehr als 4000 Sportler und Sportlerinnen in mehr als 20 Sportarten an den Start gehen. Geplant ist ein Fest der Inklusion.

Das Organisationskomitee wird dabei gut 3000 freiwillige Helfer ins Team holen, um den Athleten beste Bedingungen zu

bieten. Sie alle sind die Basis für den Erfolg der Sportlerinnen.

Auf die Nationalen Spiele folgen dann im kommenden Jahr, ebenfalls im Juni, die Special Olympics World Games Berlin 2023. Mehr als 7000 Sportler aus 190 Delegationen aus der ganzen Welt kommen zum größten inklusiven Sportevent der Welt in die Bundeshauptstadt.

Für die Veranstaltung im Jahr 2023 werden insgesamt 20.000 Freiwillige gebraucht

Bis zu 20.000 Volunteers wer-

den dann im Einsatz sein, mehr als bei der Fußball-WM 2006 in Deutschland.

„Wir freuen uns, dass schon jetzt so viele Menschen als Volunteers dabei sein wollen. Sie sind gemeinsam mit unseren Athletinnen und Athleten das Herz unserer Veranstaltung. Getreu unseres Mottos 'zusammen unschlagbar' wollen wir gemeinsam mit den vielen Freiwilligen eine einmalige Atmosphäre für alle Teilnehmenden schaffen. Um dies zu erreichen, braucht unser Volunteer Team noch Verstärkung. Kommt dazu und erlebt etwas Einzigartiges!“, sagt Sven Albrecht, Vor-

sitzender des Organisationskomitees der Weltspiele 2023 und Bundesgeschäftsführer bei Special Olympics Deutschland.

Registrieren kann sich jeder ab 16 Jahren, auch Gemeinschaftsbewerbungen von Familien, Vereinen, oder Unternehmen sind möglich. Zudem können Menschen mit und ohne Behinderung ein Tandem-Team bilden. Ein Tandem sind immer zwei Helfer: Ein Helfer mit Behinderung und ein Helfer ohne Behinderung.

Jetzt bewerben unter: berlin2023.org/volunteers

Die Stadt Haiger hatte sich übrigens als Gastgeberstadt – so

genannte „Host Town“ – für die Special Olympics 2023 in Berlin beworben. „Da sich mehr Städte beworben hatten, als ausländische Delegationen nach Deutschland kommen werden, erhielten wir eine leider Absage auf unsere Bewerbung“, berichtet Fachdienstleiter Andreas Rompf.

Haiger hatte sich als Gastgeberstadt für 2023 angeboten

Dennoch wolle die Stadt aber gerne die Suche nach Volunteers unterstützen, die nächstes Jahr in Berlin zum Einsatz kommen.